

Mike Schilling neuer ZVDH-Vizepräsident

Köln, 26. Februar 2018

Am 22. Februar wurde auf der Delegiertenversammlung des ZVDH ein neuer Vizepräsident gewählt. Mit Mike Schilling (47) und Hans-Edgar Behrens (56) kandidierten zwei Bewerber für das Amt. Mike Schilling entschied mit einer knappen Mehrheit von 52,3 Prozent die Wahl für sich. Der neugewählte ZVDH-Vizepräsident ist verheiratet, Vater zweier Kinder und seit



2007 alleiniger Geschäftsführer der Firma Gabur GmbH, ein Dachdeckerbetrieb mit über 30 Mitarbeitern in Grünkraut (Landkreis Ravensburg, Baden-Württemberg). Schilling ist bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Ehrenämtern im Dachdeckerhandwerk tätig, engagiert sich aber auch in kulturellen Einrichtungen und in Sportvereinen. Sport wird auch privat bei dem Dachdeckermeister großgeschrieben: Radfahren, Skifahren und Laufen sind für ihn wichtig, um in Bewegung zu bleiben und einen Ausgleich zu finden. Und bewegen will er auch in seiner neuen Funktion: „Ich freue mich sehr, über das entgegengebrachte Vertrauen und blicke gespannt auf die kommende Zeit als ZVDH-Vizepräsident. Wichtig ist mir, Dinge einfach zu machen. Ich will die Berufsorganisation in Bewegung halten, netzwerken und für Austausch sorgen“, so Mike Schilling.

Ehrungen

Verabschiedet wurde Stephan Eickhoff, der sich nach neunjähriger Amtszeit als ZVDH-Vize nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Für sein großes

Engagement erhielt er mit der Goldenen Ehrennadel eine der höchsten Auszeichnungen, die das Deutsche Dachdeckerhandwerk zu vergeben hat. Traditionell wurden auf der Delegiertenversammlung auch die Bundessieger des Leistungswettbewerbs geehrt. Dies übernahm erstmals Vizepräsident Michael Zimmermann, der sich selbst vor Ort von der Qualität der Arbeiten überzeugt hatte: „Das war wirklich erstklassig, was dort geboten wurde“, stellte er fest und lobte das Engagement der jungen Dachdecker. Angetreten zur „Deutschen Meisterschaft im Dachdecken“ waren im Ausbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks Niedersachsen-Bremen in Sankt Andreasberg elf Junggesellen, die sich zuvor für den Bundeswettkampf qualifiziert hatten. Jonas Fangmann aus Niedersachsen machte den ersten Platz, gefolgt von Tim Rüdiger aus Thüringen und Tim Christopher Hoppe aus Mecklenburg-Vorpommern, der den dritten Platz belegte.

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Einen eindringlichen Vortrag hielt Klaus-Richard Bergmann, Hauptgeschäftsführer der BG BAU. Er betonte, wie wichtig es sei, dass Chef und Mitarbeiter Verantwortung übernehmen, um die hohe Zahl der Arbeitsunfälle zu reduzieren. Der Anstieg der tödlichen Unfälle im Dachdeckerhandwerk von 73 (2016) auf 88 (2017) sei ein dramatischer Rückschritt. Das müsse sich ändern, und zwar jetzt. Ein „Weiter so“ könne es nicht geben, machte der BG BAU-Chef deutlich. Im Anschluss kam ZVDH-Vize André Büschkes zu Wort und zeigte, wie er effektiven Arbeitsschutz im Betriebsalltag umsetzt. Er betonte, dass guter Arbeits- und Gesundheitsschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärke, aber auch das Image der Branche positiv beeinflusse.